Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Polier Wagner stürzte von einem Neubau der Großmannstraße aus der vierten Etage und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. — In der Kanonierstraße stürzte der Zimmermann Hermann Beierlein von einem an der Dreifaltigkeitskirche angebrachten Leitergerüst auf den Bürgersteig und starb bald darauf an einem Schädelbruche. — Der Schlächtergeselle Otto Krüger aus der Oderbergerstr. 37 gerieth beim Zusammenschieben des Wurstfleisches mit der rechten Hand unter das Messer, das ihm den Handrücken quer durchschnitt. — Mit 6000 Mk. verschwunden ist der Bankbeamte Georg Noap von der Neuen Boden-Actiengesellschaft in der Mittelstr. 2—4. Noap wurde mit dem Gelde zur Post gesandt, um es einzuzahlen, that das aber nicht und kehrte nicht wieder zurück. — Mit besonderer Dreistigkeit ist in den Frühstunden des Sonntag ein Einbruch in die Lagerräume einer im Hause Ritterstraße 71 etablirten Möbelfabrik verübt worden. Die Diebe erbrachen die Lagerräume, beluden einen Wagen mit einer completten Zimmer- und Kücheneinrichtung und fuhren in großer Seelenruhe von dannen. — Durch einen Eisenbahnunfall auf dem Schlesischen Bahnhof wurden der Hilfsheizer Kriebel und der Lokomotivführer Grothe, die mit dem Zusammenstellen von Personenzügen beschäftigt waren, verletzt. — Durch Kurzschluß zog sich der 23jährige Hilfsmonteur Max Prater aus der Weißenburgerstraße 25 schwere Brandwunden am Gesicht und Kopfe zu.

Oberberg. Der erst vor wenigen Jahren neu erbaute Büttnersche Gasthof ist abgebrannt. Das einzige Kind des Besitzers, ein elfjähriges Mädchen, und das 18jährige Dienstmädchen Mählicke aus Neuenhagen sind in den Flammen umgekommen.

Frankfurt a. d. O. Der Arbeiter Wockenfuß in Arnswalde flößte seinen vier Kindern Salzsäure ein und erhängte sich darauf. Ein Säugling und ein drei Jahre altes Kind sind todt. Die beiden anderen sind außer Gefahr. Die Veranlassung zu der That ist in mißlichen Familienverhältnissen zu suchen.

Britz. Amtsvorsteher Regling hierselbst, der sich kürzlich im Disziplinarverfahren gegen die Beschuldigung, bei einer amtlichen Handlung persönliche Interessen wahrgenommen zu haben, zu verantworten hatte, aber freigesprochen wurde, hat einen Schlaganfall erlitten. Seine Vertretung hat der Oekonomierath Späth übernommen.

Provinz Ostpreußen.

Labdau. Die Schaffnerin Helene Wagner, welche 60 Jahre ununterbrochen im Dienste der Familie des Gutsbesitzers Beutler in Groß-Sittkeim thätig gewesen ist, erhielt von der Kaiserin ein mit eigenhändiger Inschrift versehenes Gebetbuch, welches der Jubilarin durch Landrath Dr. Hesse überreicht wurde.

Osterode. Musketier Hermann Bucher vom hiesigen Infanterie-Regiment No. 18 reinigte sein Dienstgewehr, als plötzlich ein Schuß losging und seinen Arm verwundete. Es stellte sich Wundstarrkrampf ein, welcher den Tod herbeiführte.

Sayden. Die unverehelichte 22 Jahre alte Amalie Schirweit wurde verhaftet, weil sie verdächtigt ist, ihr neugeborenes Kind getödtet zu haben.

Tilsit. Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte unter großer Betheiligung der Geheime Justizrath Landgerichtsdirektor Wittko.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Sein 40jähriges Dienstjubiläum feierte der Feuerwehrmann Eberhardt. Er wurde von seinen Kameraden durch Geschenke geehrt. — Auf ein 50jähriges Bestehen blickte der hiesige Männergesangverein „Sängerbund" zurück.

Deutsch Eilau. An Stelle des Geheimen Sanitätsrathes Dr. Steppuhn, welcher sich ins Privatleben zurückzieht, wurde Dr. Jaunert aus Freystadt als dirigirender Arzt des hiesigen städtischen Diakonissen-Krankenhauses und als Polizeiarzt gewählt.

Elbing. In dem Hause Leichnamstr. 54, dem Kaufmann Faber gehörig, brach Feuer aus, wodurch das obere Stockwerk ein Raub der Flammen wurde. Der Mützenmacher Kirschner rettete sich durch einen Sprung aus dem Fenster, trug aber dabei bedeutende Verletzungen davon.

Grunau. Hier fand die Feier des hundertjährigen Bestehens des hiesigen evangelischen Gotteshauses, verbunden mit der Grundsteinlegung zu einem Kirchthurm statt.

Flatow. Bürgermeister Löhrke ist auf Lebenszeit zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt worden.

Provinz Pommern.

Jakobshagen. In Stettin verstarb nach einer Operation der Beigeordnete und stellvertretende Bürgermeister unserer Stadt, früherer Kaufmann Heinrich Schulz.

Königsfelde. Ein von vier Familien bewohntes Haus des Dachdeckermeisters Bretzmann brannte nieder.

Neustettin. Einem Jagdunglück ist der Förster des Rittergutes Trabehn, Paul Zion, zum Opfer gefallen. Während Zion mit dem Besitzer von Trabehn voraufging, folgten ihnen zwei Herren. Einem von diesen ist dann aus Versehen ein Schuß losgegangen, der dem Zion in den Rücken drang und ihn tödtete.

Pansin. Während eines Gewitters schlug der Blitz in die hiesige Kirche und zerstörte dieselbe.

Regenwalde. Ihr goldenes Ehejubiläum begingen der Rentier Borchardt und seine Frau.

Saßnitz. Auf See ertrank von unserer Küste der Fischer Möller aus Carlshagen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Der Kaiser ernannte den Commandanten des Kreuzers „Gazelle", Corvettencapitän Graefe Oriola, der vor Carupano dem bedrängten deutschen Dampfer „Polaria" gegen venezuelanische Aufständische Hilfe leistete, zum Fregattencapitän.

Altona. Die 70 Jahre alte Wittwe Elisabeth Linck, geb. Korge, welche die Frau des Kirchspielschreibers Möller in Albersdorf in raffinirter Weise beschwindelt hat, ist hier verhaftet worden. — Malergeselle Carl Reis von hier stürzte von einem Gerüst in die Tiefe und blieb mit zerschmettertem Schädel todt auf dem Straßenpflaster liegen.

Friedrichsstadt. Unser Männergesangverein feierte sein 60jähriges Bestehen. — Im städtischen Burggraben ertrank die 43jährige Tochter des Schneidermeisters H. Schütt.

Eckernförde. An Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Stadtraths Daniel Hinrichsen ist Bauschullehrer Stoltenberg gewählt worden.

Elmshorn. Einer der geachtetsten und beliebtesten Mitbürger unserer Stadt, der Kaufmann S. Siessenbüttel, feierte seinen 80. Geburtstag.

Itzehoe. Der holsteinische Dialektdichter Johann Hinrich Fehrs, welcher seit 2 Jahren hier am Orte eine Privat-Mädchenschule leitete, ist wegen Kränklichkeit von seinem Amte zurückgetreten. Fehrs ist im benachbarten Geestdörfchen Mühlenbarbeck geboren und steht im 64. Lebensjahre.

Kiel. Auf dem am Kaiser Wilhelm-Kanal belegenen Gute Knoop ist im 81. Lebensjahre der Gutsbesitzer Ingward Martin Clausen verstorben. Seiner Vaterstadt Hadersleben hat der Verstorbene größere Stiftungen vermacht. Die Beerdigung soll hier stattfinden.

Provinz Schlesien.

Schmiedeberg. In Hohenwiese bei Schmiedeberg starb nach langem schweren Leiden im Alter von 61 Jahren der Landschaftsmaler Robert Sliwinski. — Von einem Tenderzug überfahren wurde auf dem sehr versteckt liegenden Bahnübergange bei Hartau auf der Strecke Schmiedeberg-Hirschberg der Stellmacher Brause von hier. Er wurde von der Maschine mitten durchgeschnitten. Das Pferd wurde ebenfalls getödtet, der Wagen zertrümmert. Zwei andere Insassen erlitten schwere Verletzungen.

Wohlau. Der 13jährige Schulknabe Josef Scharf badete in einem Nebenarm der Oder und ertrank.

Warmbrunn. Feuer entstand im Bäcker Julius Opitz'schen Hause auf der Salzgasse, wodurch das mit Schindeln gedeckte Gebäude völlig niederbrannte. Von den im Schlafe überraschten Hausbewohnern fand der 17jährige Bäckerlehrling Hermann Berger in den Flammen seinen Tod. Ein zweiter Lehrling konnte von dem 18jährigen Sohn des Besitzers gerettet werden. Letzterer erlitt dabei schwere Brandwunden.

Wüstegiersdorf. Durch die Explosion einer Petroleumlampe erlitt die Arbeiterfrau Harbick so schwere Brandwunden, daß sie starb.

Provinz Posen.

Posen. Graf Theodor von Zolkowski, Vice-Marschall des hiesigen Provinziallandtags und Königlicher Kammerherr, wurde seiner Kammerherrnwürde für verlustig erklärt, weil er erklärt hatte, daß er an den Festen bei den Kaisertagen nicht theilnehme. — Der Kaiser hat dem hiesigen Stadtbaurath Grüber den rothen Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife verliehen.

Bentschen. In der Gemeinde Kl.-Kreutsch wurde bei der Schulzenwahl Landwirth Rößler auf eine sechsjährige Dauer gewählt.

Jutroschin. Bei den Stadtverordneten-Ersatzwahlen wurde in der 1. Abtheilung für den von hier verzogenen Gerichtssekretär Künast Postvorsteher Jeske, in der 2. für den zum Magistratsmitgliede ernannten Ackerbürger Robert Dannke der Bäckermeister Karl Suckner gewählt.

Provinz Sachsen.

Ilversgehofen. Die Grünwaarenhändlerin Frau Mehlig suchte mit der brennenden Lampe in der Hand nach einem verlorenen Gegenstande. Infolge Zugluft explodirte die Lampe jedoch, und die Frau erlitt an Hals, Brust und Unterleib erhebliche Brandwunden. Zwei Männer, die die Flammen ersticken wollten, sind ebenfalls erheblich verletzt.

Neuhaldensleben. Gerichtsrath a. D. Albrecht Francke hierselbst wurde zur letzten Ruhestätte bestattet. Der Verstorbene hat über 30 Jahre am hiesigen Gerichte gewirkt.

Niemegk. Schachtmeister Vogel nahm beim Feueranzünden die Petroleumkanne zu Hilfe. Dabei explodirte das Oel, und der Mann erlitt schwere Verletzungen, die den Tod zur Folge hatten.

Sandersdorf. In einer hiesigen Braunkohlengrube war der Arbeiter Wilhelm Kiesche aus Kenneritz damit beschäftigt, einige Wagen aneinander zu koppeln. Dabei kam er mit der Brust zwischen die Puffer zweier eben zusammenstoßenden Wagen und wurde erdrückt.

Stössen. Feuer zerstörte das Th. Körner'sche Anwesen.

Treffurt. Auf dem Gehöft des Landwirths Hoßbach brach Feuer aus. Sechs gefüllte Scheunen wurden ein Raub der Flammen.

Provinz Hannover.

Hannover. Die aus Rußland stammende unverehelichte Veronika Kedzierska, die am 15. Februar vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurtheilt worden war, weil sie ihre drei unehelichen Kinder ermordet hatte, wurde hier durch den Scharfrichter Engelhardt aus Magdeburg mit dem Fallbeil enthauptet. — Auf dem Jahrmarkte stürzte der 13 Jahre alte Knabe Georg Möbius aus der Nelkenstraße 20 von der Rutschbahn ab und zog sich eine Schädelverletzung zu. — Beim Baden ertrank der 26 Jahre alte Arbeiter Heinrich Schrader. — Oberst z. B. Fleck vom hiesigen Bezirks-Commando ist unter Verleihung des Charakters als Generalmajor die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt worden. — Häuslicher Unfriede trieb den 35 Jahre alten Briefträger Heinrich Jakobi in den Tod.

Bramsche. Pastor Küster aus Duderstadt ist zum zweiten Geistlichen der hiesigen evangelischen Gemeinde gewählt worden.

Grasdorf. Einem Brande fiel die Scheune des Pastors Langeloh zum Opfer.

Hohenhameln. Der zwei Jahre alte Sohn des Arbeiters Heinrich Langkopf ist in einen in der Nähe befindlichen Wassergraben gefallen und hat darin seinen Tod gefunden.

Lingen. Franz Rogge und Frau, geb. Hülmann, begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Dem Jubelpaare ist die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden.

Provinz Westfalen.

Jöllenbeck. Die Ehefrau des Landwirths Niehaus tödtete ihr etwa 6 Monate altes Kind und beging dann einen Selbstmordversuch. Anscheinend hat die Frau die That in einem Anfall von Geistesstörung verübt.

Iserlohn. Fabrikant Heinrich Schlieper feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. — Einem Brande fiel die Bronzewaarenfabrik von Hechtenberg und Rüsch hierselbst zum Opfer.

Mastholte. Pfarrer Albejohann in Altenbüren wurde zum Pfarrer der hiesigen Gemeinde ernannt.

Nesse. Beim Neubau der hiesigen katholischen Kirche stürzte der 50 Jahre alte Handlanger Josef Kreuke von dem fast 20 Meter hohen Thurmgerüst herab und war sofort todt.

Paderborn. Auf dem Eisenbahnübergange der Chaussee Paderborn-Lippspringe ist die Equipage des Kaufmanns Konrad Wegner von einem Personenzug überfahren worden. Der Kaufmann Albrecht aus Elberfeld wurde sofort getödtet, Fräulein Marie Leggemann aus Styrum schwer und Fräulein Auguste Eicken aus Essen leicht verletzt. Der Kutscher Engelbrecht Schmitz erlitt nur unbedeutende Verletzungen. Das Pferd des Einspänners wurde getödtet.

Schalke. Oberlehrer Köhler am hiesigen Gymnasium ist zum Oberlehrer am Gymnasium in Warburg berufen worden.

Westenfeld. Auf dem Hofe des Besitzers Hüttemeister brach Feuer aus, welches das ganze Anwesen in Asche legte.

Rheinprovinz.

Essen a. R. Rechtsanwalt Winterberg in Oberhausen, der Bruder der verhafteten Frau Terlindens und Aufsichtsrathsmitglied der Berlinden-Gesellschaft, ist gestorben. Er wäre ein wichtiger Zeuge in dem Prozeß gegen Terlinden gewesen.

Aachen. Regierungsbaumeister A. Hertwig in Berlin und der ständige Mitarbeiter am Geodätischen Institut in Potsdam Dr. Schumann wurden zu etatmäßigen Professoren an der hiesigen Technischen Hochschule ernannt. Sie ersehen die an die Berliner Technische Hochschule versetzten Professoren Hermann Boost und Wilhelm Werner.

Barmen. Maurer Rütling stürzte sich von der Brücke an der Südstraße auf den Bahnkörper des Steinbecker Bahnhofs und wurde mit zerschmetterten Gliedmaßen tödtlich verletzt aufgefunden.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Der 37 Jahre alte Diener Max Bellach stürzte von einem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen und erlitt schwere Verletzungen. — Fabrikarbeiter Mathias Karst aus Retterath, welcher von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Mordversuchs steckbrieflich verfolgt wurde, ist in Ludwigshafen verhaftet worden.

Fritzlar. Geschäftsführer A. Stieglitz der hiesigen Buchenhorst'schen Kunstmühle wurde wegen Unterschlagung von 16,000 Mark gefänglich eingezogen.

Homberg. Am hiesigen Schullehrer-Seminar ist der Mittelschullehrer Dahlbruch zu Frankfurt a. M. als ordentlicher Seminarlehrer angestellt worden.

Mitteldeutsche Staaten.

Braunschweig. Wegen Amtsunterschlagung sind der frühere Rechnungsführer der Helmstedter Ortskrankenkasse und Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Kaufmann Brockmann und der bei ihr beschäftigt gewesene Schreiber Brandt zu Gefängnißstrafen verurtheilt worden. — In Goslar wurde der von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Unterschlagung steckbrieflich verfolgte Maler Hugo Reinecke verhaftet. — Feuer richtete in dem Gebäude des Kaufmannes Meiwes erheblichen Schaden an. — Apotheker Fajak von hier, der in einem Hotel in Magdeburg abgestiegen war, wurde todt im Bett aufgefunden; er hatte Gift genommen.

Altenburg. Das vierjährige Söhnchen des Grubenarbeiters Frank im nahegelegenen Mehna zündete im Spiel hinter dem Schuppen des väterlichen Gehöfts einen Strohhaufen an. Die Flamme sprang zum Schuppen über und das ganze Gebäude wurde bei dem herrschenden Sturm eingeäschert.

Emmerstedt. Einem Brande fiel die Scheune des Landwirths Jürgens zum Opfer.

Sachsen.

Frauenstein. Beim Gondeln ertrank in einem Teiche der 13 Jahre alte Sohn des Wachtmeisters Lachse.

Glauchau. Componist und Musikdirektor Cantor em. Dr. R. Finsterbusch, 73 Jahre alt, ist hier gestorben. Er war der Schöpfer zahlreicher Motetten, Oratorien und weltlicher Lieder.

Hinterjessen. In der Wesenitz ertrank das 5jährige Pflegekötchen des Kaufmannes Endler.

Leipzig. Reichsgerichtsrath Reincke tritt in den Ruhestand, nachdem er nahezu 50 Jahre im Justizdienste gestanden hat. Sein Nachfolger ist der bisherige Oberlandesgerichtsrath C. Wundsch in Marienwerder.

Markneukirchen. Bei einem Streit wurde der 20 Jahre alte Geschirrführer Sucky von dem Arbeiter Brückner durch einen Dolchstich tödtlich verletzt.

Mülsen. In der Nähe unseres Ortes erschoß sich der 20 Jahre alte Sohn Curt der Gutsbesitzerswittwe Kuhn, Seminarist am Waldenburger Lehrerseminar.

Neu-Katitz. Einem Brande fiel das Anwesen des Maurers Linke zum Opfer.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Geheimer Baurath Ernst Altvater, Vorsitzender der Direktion der Neckarbahn, tritt in den Ruhestand. — Friedrich Höppel und Frau begingen das Fest der silbernen Hochzeit.

Appenheim. Bei der Beigeordnetenwahl wurde der frühere Adjunkt Friedrich Gehinde gewählt.

Dexheim. Lehrer Heß trat in den Ruhestand. Er wurde im Jahre 1882 hierher versetzt.

Gießen. An Stelle Belings wurde der ordentliche Professor für Strafrecht an der Universität Münster Dr. jur. Joseph Heimberger an die hiesige Universität berufen.

Heppenheim. Im Hause des Metzgermeisters Guthier brach Feuer aus, das in kurzer Zeit 2 Häuser und 5 Scheunen einäscherte.

Bayern.

Innsbruck. Ein Angler fand unter der Sillbrücke beim Berge Isel eine weibliche Leiche. Wie festgestellt wurde, ist es die Wittwe eines Eisenbahnbeamten, die schon seit längerer Zeit schwermüthig war. Unzweifelhaft liegt Selbstmord vor.

Günzburg. Der Rentamtsoffizial Georg Seitzel in Krumbach wurde in seiner Wohnung tödtlich vom Schlage gerührt.

Laufen. Lehrer Fent von der Gefangenanstalt hat sich mittels Revolver eine Schußwunde in die Herzgegend beigebracht. Die Verletzung ist bedenklich. Ueber den Beweggrund des Selbstmordversuchs sind verschiedene Gerüchte verbreitet.

Neumarkt. Kaufmann Julius Spitta und Frau feierten ihre silberne Hochzeit.

Neunkirchen. Auf der Großenbucher Straße wurde die 70jährige Oekonomsfrau Ursula Spörl von zwei Radfahrern überfahren und so unglücklich zur Seite geschleudert, daß sie nach wenigen Stunden den erlittenen Verletzungen erlag.

Landshut. Der Taglöhner Lorenz Pflügler von Günterstorf, welcher sich in Gegenwart seiner Frau an seiner 14jährigen Tochter vergangen hatte und aus Furcht vor Strafe flüchtig gegangen war, wurde im Hüterhäuschen erhängt aufgefunden.

Pfaffenhofen. In Rohrbach wurde das Anwesen des Gütlers Maier eingeäschert. Man vermuthet Brandstiftung.

Passau. Domprobst Dr. Joh. Bapt. Röhm feierte sein 25jähriges Jubiläum als Domkapitular.

Kemnath. Der Musiker und Basaltarbeiter Johann Linhard von Waldeck erschoß sich mittels einer Dynamitpatrone, die er in den Mund gesteckt hatte. Der Kopf wurde vollständig weggerissen.

Schwabach. Im Kupfer- und Metallfolienwerk Kollisch in Unterfichtenmühle kam die 16jährige Arbeiterin Margarethe Rühlein von Plöckendorf der Transmissionswelle zu nahe, wurde von dieser erfaßt, einige Male herumgeschleudert, ihr der Hinterkopf zertrümmert und das ganze Gesicht abgeschürft. Obwohl das Werk sofort abgestellt wurde, war die Unglückliche bereits todt.

Würzburg. An der Hauptpost in der Schönbornstraße wurden zwei von Frankfurt a. M. aus steckbrieflich verfolgte Einbrecher festgenommen. Es sind die Goldarbeiter Franz Gäffel und Jacob Leopold. Sie wollten postlagernde Briefe in Empfang nehmen.

Württemberg.

Stuttgart. Der hervorragende Arzt Professor Dr. Albert Sigel, Vorstand der Olga-Heilanstalt und Professor für Naturwissenschaften an mehreren Unterrichtsanstalten, ist im Alter von 62 Jahren gestorben. — Kürzlich waren es 25 Jahre, daß Fräulein Johanna Keßler von hier als Arbeitslehrerin in der Marienpflege thätig ist.

Crailsheim. Der Heizer Gold aus Aalen fiel im hiesigen Bahnhofe von der Lokomotive herab und gerieth unter die Räder. Beide Beine wurden ihm über den Knieen zermalmt. Der Verunglückte hatte sich erst vor einer Woche verheirathet.

Freudenstadt. Der Oberlehrer Schweikhardt blickte auf eine 50jährige ununterbrochene Lehrthätigkeit in hiesiger Stadt zurück.

Gmünd. Das bekannte Hotel „Rab" ist um den Preis von 155,000 Mark an Hotelier Georg Bart in Karlsruhe verkauft worden. Der bisherige Besitzer Kumm hatte dasselbe vor Jahresfrist um 170,000 Mark erworben.

Hohenacker. Für den vom Amte zurückgetretenen Schultheißen Gnamm, welcher kürzlich sein 80. Lebensjahr vollendete, wurde Oekonom Klingler zum Ortsvorsteher gewählt. Gnamm erhielt vom König das Verdienstkreuz.

Kalw. Bei der Stadtschultheißenwahl wurde Amtmann Eduard Conz gewählt.

Kannstatt. In der Wangenerstraße ist die fünfjährige Wilhelmine Ludwig von einem Bierfuhrwerk überfahren und getödtet worden.

Niederbiegen. Einem Brande fiel das Anwesen des Landwirths Rau zum Opfer.

Baden.

Köndringen. Hier brach in dem Anwesen des Georg Lehmann Feuer aus, das in kurzer Zeit die Scheuer und einen angrenzenden Schopf, sowie die Scheuer des Landwirthes Wilhelm Mößinger in Asche legte.

Kleinlaufenburg. Hauptlehrer Seraphin Jäckle hier wurde in gleicher Eigenschaft nach Rudolfzell versetzt.

Mannheim. Beim Amtsgerichtsneubau, wo eben ein Keller abgegraben werden soll, gab ein großer Mauerblock nach. Der unten stehende Arbeiter Heinrich Heinbücher aus Neustadt i. O. kam unter denselben zu liegen und wurde todtgedrückt. — Kellner Ferdinand Strack ist im Rhein ertrunken. — Am Marktplatze wurde die 60 Jahre alte Wittwe Margarethe Schilling überfahren und getödtet.

Obermünsterthal. In der Bürstenblättlemacherei des Johannes Böhler gerieth der Bruder des Böhler, Vater von vier Kindern, in das laufende Werk und wurde um eine Welle herumgewickelt. Der Tod trat sofort ein.

Pfullendorf. Unsere Stadt konnte am 27. September ihr 100jähriges Jubeläum der Zugehörigkeit zu Baden feiern, nachdem die 802 schon genannte Gründung 1212 von Friedrich dem Zweiten zur Reichsstadt erhoben und sich fast 600 Jahre als solche behauptet hatte.

Stettena. k. M. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Rathschreiber Victor Sieber zum Bürgermeister gewählt.

Weier. Ein Schadenfeuer legte das Anwesen des Landwirths Wendelin Groß in Asche. Der Schaden beträgt 10,000 Mark.

Zell i. Wiesenthal. Der 87 Jahre alte Donat Wetzel fiel beim Obstsammeln in die Wiese und ertrank.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Kanzlerrath G. Hertzig, der sich um die Pflege und die Verbreitung des deutschen Liedes im Elsaß große Verdienste erworben hat, ist gestorben. — Von einem Wagen der Feuerwehr überfahren und getödtet wurde in der Vorstadt Neudorf ein 18jähriger Radfahrer, Namens Keller. — Bei der Vorstellung von „Demetrius" wurde der Schauspieler Peschel durch einen Schuß am Kopfe verletzt, so daß sein Wiederauftreten unmöglich wurde.

Folklingen. Die Eheleute Fischer von hier fanden ihr 9jähriges Söhnchen todt im Bette. Die Todesursache ist unbekannt.

Illkirch. Die Illkircher Mühlenwerke der Gebrüder Baumann brannten total nieder. Der Schaden beträgt annähernd 3 Millionen Mark.

Mecklenburg.

Parchim. Die 14jährige Tochter des Stationsarbeiters Gellermann hierselbst hängte sich bei der Kornmühle an ein nur angelehntes eisernes Gitter. Das Gitter schlug um und ein Quereisen spaltete dem Kinde den Schädel. Das Kind war sofort todt.

Rostock. Zum Stadtrichter hierselbst wurde der Gerichtsassessor Hans Wigger aus Güstrow gewählt.

Oldenburg.

Oldenburg. Auf der Bahnstrecke Oldenburg-Neuschanz explodirte in der Nähe der Station Nordmoor die Feuerkiste der Locomotive eines Sonderzuges, als der Zug in voller Fahrt war. Der Heizer Lehmann wurde vom Zuge hinabgeschleudert, brach beide Beine und wurde stark verbrüht.

Elsfleth. Die Prüfung zum Seesteuermann an hiesiger Navigationsschule bestanden: Joh. Müller aus Brake, Joh. Meyer aus Käseburg, Anton Ricklefs aus Butjadingen und Christel Wefer von hier.

Freie Städte.

Bremen. Regierungs-Assessor Geelpink, welcher seit mehreren Jahren beim Amte in Bremerhaven thätig ist, verläßt den Bremischen Staatsdienst, um sich dem Beruf des Rechtsanwalts zu widmen. — Das fünfundzwanzigjährige Bestehen des hiesigen Männergesangvereins wurde in den Centralhallen durch ein Festessen gefeiert. — Der Senat ernannte den Lehrer Dr. phil. Hans Schaper zum Oberlehrer an der Seefahrtschule.

Lübeck. Förster Johannes Hoffmann in Westerau ist vom hiesigen Finanzdepartement zum Förster in Schretkasten ernannt worden. — In Schwartau verstarb im 69. Lebensjahre der frühere Telegraphen-Director Mohrbutter, der in den Jahren von 1879 bis 1889 dem hiesigen Telegraphenamte vorgestanden hatte. — Commis Ferdinand Böge, der von hier wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschlagung steckbrieflich verfolgt wurde, ist in Hamburg festgenommen worden. — Tapezier F. W. C. Jürgens stellte seine Zahlungen ein.

Schweiz.

Bern. Die hiesigen Professoren Huber, Studer und Stein im Verein mit dem Schriftsteller J. V. Widmann haben beim Bundesrath die Gründung einer Akademie der Wissenschaften angeregt. Die Regierung hat die Eingabe vorläufig den Erziehungsbehörden und Hochschulen zur Begutachtung vorgelegt. — Nationalrath Ruchti erklärte seinen Rücktritt.

Basel. Zu Mitgliedern der Steuercommission wählte man Oskar Eismann und Walter Baader. — Im 74. Lebensjahre verschied hier der verdiente Lehrer Heinrich Hauser.

Davis Platz. Im Silberberg stürzte der Jäger S. Wehrli ab und fand den Tod.

Dielsdorf. Beim Feueranmachen erlitt die Tochter des Statthalters Reichling so schwere Brandwunden, daß sie starb.

Gantenswil. Die Weberei Berlinger & Co. hier ist vollständig niedergebrannt. Etwa 70 Arbeiter sind brotlos.

Lausanne. Im Alter von 43 Jahren starb hier der Professor der französischen Litteratur an der hiesigen Universität Henry Warnery.

Oesterreich-Ungarn.

Prag. Der Verwalter des hiesigen deutschen Studentenheims, Reinhold Schwarz, erschoß in einem Hotel Schönpriesens seine Geliebte und dann sich selbst. — Außerordentlicher Professor Dr. E. Hering ist zum ordentlichen Professor der allgemeinen und experimentellen Pathologie an der deutschen Universität hier ernannt worden. — Auf ein 25jähriges Bestehen blickte das Modewaarenhaus von Rudolf Totzer zurück.

Tatiendorf. Einem Brande fiel das Wirthschaftsgebäude des Besitzers Knötzel zum Opfer. Bei den Löscharbeiten trugen der Gastwirth Taunser und der Fleischhauer Hütter schwere Verletzungen davon.

Graz, Ober-Finanzrath Wilhelm Jenny ist zum Rath des Verwaltungsgerichtshofes ernannt worden. — In der Wohnung des hiesigen Ingenieurs Baron Wahlberg in der Baumkirchengasse wurde, während Baron Wahlberg sich auf einem Ausfluge befand, ein Einbruchsdiebstahl verübt. Die Diebe haben eine eiserne Kasse fortgeschafft, in der sich 14,000 Kronen Baargeld und Schmuckgegenstände im Werthe von 2000 Kronen befanden.

Budapest. Professor am hiesigen Polytechnikum Architekt Emerich Steindl, der Erbauer des neuen Parlamentsgebäudes und zahlreicher Monumentalbauten, verschied im Alter von 63 Jahren.

Brünn. Ober-Landesgerichtsrath Karl Ritter von Janauschka ist zum Rath des Verwaltungsgerichtshofes ernannt worden. — Privatier und Chef der Fabriksfirma Struck & Beer, Christian Struck, verschied im Alter von 89 Jahren. — Schuldiener Vinzenz Drapal hat sich in einem Anfalle von Geistesstörung mit einem messerartigen Instrument den Unterleib aufgeschlitzt.

Luxemburg.

Garnich. Der 19jährige Rottenarbeiter Peter Back stürzte, als er mit seinem Fahrrade an seine Arbeitsstelle fahren wollte, und erlitt einen Schädelbruch.

Kayl. In einer Gallerie verunglückte durch herunterfallende Steine der Bergarbeiter Johann Berens. Er erlitt derart schwere Verletzungen, daß er nach einigen Stunden verstarb.

Rodeschof. In den Oekonomiegebäuden der Gastwirthschaft Math. Michels brach Feuer aus. Die Destillerie, Stallungen für das Hornvieh, die Scheune sammt den Vorräthen, sind bis auf das nackte Mauerwerk abgebrannt.

— Ein schweres Straßenbahnunglück ereignete sich kürzlich in der Nevigeserstraße in Elberfeld. Ein Motorwagen gerieth auf der abschüssigen Strecke unterhalb der „Grenze" in's Rutschen und sauste mit ungeheuer Geschwindigkeit die Straße hinab. Alle Versuche, den Wagen durch Bremsen zum Stehen zu bringen, mißlangen. Ein Fahrgast suchte sich durch Abspringen zu retten, trug aber einen schweren Schädelbruch davon. Etwa 50 Schritte unterhalb des Briller Schlosses stieß der dahinsausende Wagen auf einen von Elberfeld kommenden Motorwagen. Die Wirkung war entsetzlich. Beide Vorderperrons wurden völlig zertrümmert; die Stirnwände waren wie Streichhölzer zersplittert und die Eisentheile wie dünner Draht verbogen. Der Führer und der Schaffner des durchgegangenen Wagens waren im letzten Augenblick vom Perron in den Wagen gesprungen und so unverletzt geblieben. Auch konnte sich der Führer des bergabwärts fahrenden Zuges dadurch schützen, daß er rechtzeitig den Strom ausschaltete, die Bremsen anzog und dann absprang. Von den Fahrgästen wurden drei schwer und neun leicht verletzt.

— Die Bibliothek des Fürsten Barberini, bestehend aus 60,000 gedruckten Bänden und 8000 Manuscripten, ist soeben in Rom an den Papst verkauft worden. Die italienische Regierung, welche erst spät von dem Verkaufsplane Kenntniß erhielt, konnte nur feststellen, daß das Gesetz zum Schutze der Kunstwerke nicht in Frage komme, da sich der Verkaufsakt nur auf die Bücher und Manuscripte beziehe, also weder auf die Gemäldegallerie, noch auf die in den bisherigen Bibliotheksräumen aufgestellten Sculpturen, Bronzen und Cisten. Ebenso bleibt das Familienarchiv im Besitze des Fürsten. Papst Leo XIII. hat die Absicht geäußert, für diesen neuen vaticanischen Besitz ein besonderes Gebäude als Unterbringungsort ausfindig zu machen und dort die Bibliothek den Forschern geöffnet zu halten.

— Die sächsische Staatseisenbahnverwaltung will einen Versuch mit der Einführung von Motorwagen auf normalspurigen Strecken machen; gegenwärtig werden drei solcher Wagen gebaut, die am 1. Mai 1903 in Betrieb genommen werden sollen. Auch wird die Verwendung von Motorwagen für schmalspurige Bahnen erwogen. Im December d. J. wird die Generaldirection der Staatsbahnen zehn Personenwagen mit elektrischer Beleuchtung versuchsweise einstellen.

— Ein tragisches Ende nahm die feierliche Einweihung des Anstaltsgeistlichen am königlichen Krankenstift in Zwickau. Nachdem Consistorialrath Klemm aus Dresden über den Text: „Ich bin krank gewesen und Ihr habt mich besucht u. s. w." gepredigt hatte, kniete der Anstaltsgeistliche am Altar nieder und Dr. Klemm wollte eben mit ausgebreiteten Armen den Segen über ihn sprechen, als er (Dr. Klemm) plötzlich vom Schlage getroffen die Stufen des Altars hinunterstürzte. Seine linke Seite war ihm vollständig gelähmt. Jähe Bestürzung bemächtigte sich der sehr zahlreich zum Einweihungsakte Erschienenen, der unter diesen Umständen natürlich nicht zu Ende geführt werden konnte.

— Der bekannte rumänische Bankier Israel Chaim Daniel, der „Rothschild der Moldau", ist dieser Tage mit Hinterlassung eines Vermögens von weit über 20 Millionen Francs im Alter von 90 Jahren gestorben. Seiner ersten Ehe entstammten 18 Kinder, und als seine Gattin im Jahre 1886 starb, ward er sechs Jahre später, als 80jähriger Greis, welcher bereits erwachsene und verheirathete Urenenkel besaß, um die Hand eines 17jährigen bildschönen Mädchens aus Warschau, das er auch in Szuczawa zum Traualtar führte. Es war das erste und letzte Mal in seinem Leben, daß er die Stadt Jassy verließ, sonst hat der übrigens sehr nüchtern denkende und recht gebildete Daniel seine Vaterstadt auch nicht auf einen Tag verlassen, selbst seine zahlreichen Güter hat er nie gesehen. Der jüdische Millionär stand allseits im großen Ansehen. Ministerpräsident Demeter Sturdza und der frühere Premier Peter Carp zeichneten ihn durch ihre Freundschaft aus.

— Die von den Bewohnern des Fürstenthums Lübeck erbaute Bismarcksäule auf dem Pariner Berge wurde kürzlich in Anwesenheit von Tausenden aus dem Fürstenthum und Lübeck eingeweiht. Die Säule, die ganz aus Findlingen nach einem Entwurfe des Architekten Gildemeister-Bremen errichtet worden ist, macht einen gewaltigen Eindruck. Pastor Zeitler aus Ruteau hielt die Weiherede. Er schilderte das Leben Bismarcks und sein Werk, das einige, mächtig vorwärts strebende Deutsche Reich. Seine Rede klang in ein Hoch auf den Kaiser und den Großherzog von Oldenburg aus. Landrichter Dr. Neumann legte Namens des Alldeutschen Verbandes einen prächt